



Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung
Postfach 31 80 | 55021 Mainz

Per E-Mail an:

die Freien Träger der Wohnungslosenhilfe
in Rheinland-Pfalz

und

die kreisfreien Städte, Landkreise und
Verbandsgemeinden in Rheinland-Pfalz

DER MINISTER

Bauhofstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2452
Mail: poststelle@mastd.rlp.de
www.mastd.rlp.de

27. September 2022

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
3523-0001#2022/ 0001-0601 641		Cynthia Kunert Cynthia.Kunert@mastd.rlp.de	06131 16-5043 06131 1617-5043

„Housing First in Rheinland-Pfalz“ - Jetzt Modellkommune werden!

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Mai dieses Jahres hat mein Ministerium das Förderprogramm „Housing First in Rheinland-Pfalz“ auf den Weg gebracht - mit der Vision, bereits im Herbst die ersten Bewilligungsbescheide für erste Modellprojekte versenden zu können und damit ein neues Instrument zur Beendigung von Wohnungslosigkeit zu erproben.

Aufgrund der bestehenden Antragslage haben wir uns noch einmal intensiv mit den Rahmenbedingungen der Förderung zur Erprobung des Housing First-Ansatzes in unserem Land auseinandergesetzt. Das erklärte Ziel war es, diese so zu gestalten, dass die Umsetzung vor Ort erleichtert wird und damit die Teilnahmebereitschaft wächst.

Daher freue ich mich, Ihnen heute eine überarbeitete Konzeption zum Förderprogramm übersenden zu dürfen, welche die modifizierten bzw. gelockerten Anforderungen für eine Teilnahme beschreibt. Folgende Neuerungen möchte ich hervorheben:

- a) Der vorgesehene kommunale Anteil an der Gesamtfinanzierung entfällt. Das Land erhöht die Fördersumme pro Modellprojekt auf bis zu 114.000 Euro jährlich.



- b) Auf einen Anfangsbestand von fünf bezugsfertigen Wohnungen bei Antragstellung wird verzichtet. Um die ohnehin herausfordernde Aufgabe der Wohnraumakquise nicht zusätzlich zu erschweren, ist ein Vorhalten von geeignetem Wohnraum nicht mehr notwendig, sondern wird zum integralen Bestandteil des Prozesses.
- c) Schließlich wurden die Förderbedingungen dahingehend konkretisiert, dass bei dem einzusetzenden Personal nicht zwingend verschiedene Professionen erforderlich sind. Zudem beinhaltet die überarbeitete Konzeption nun auch eine gewisse Flexibilität hinsichtlich der angedachten Stellenanteile.

Darüber hinaus möchte ich deutlich darauf hinweisen, dass das Land bei einem erfolgreichen Verlauf der Modellprojekte großes Interesse an einer dauerhaften Etablierung des Ansatzes hat und bestrebt ist, dafür die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen. Uns ist bewusst, dass eine nachhaltige Einführung von Housing First nicht nach drei Jahren beendet sein kann und es einige Zeit benötigen wird, in dieses Vorhaben hineinzuwachsen und das notwendige Vertrauen in den Ansatz auf unterschiedlichen Ebenen herzustellen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr bestehendes Angebot der Wohnungslosenhilfe um ein innovatives Instrument zu ergänzen. Gerade jetzt - in Zeiten wie diesen, die die Menschen am Rande der Gesellschaft besonders schwer treffen. Die Zahl der von Wohnungslosigkeit bedrohten und betroffenen Menschen wird aller Voraussicht nach steigen. Lassen Sie uns jetzt gemeinsam neue Strukturen schaffen, um dieser Entwicklung begegnen zu können und das Recht auf Wohnen zu stärken.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen gemeinsam einen neuen Weg zur Beendigung von Wohnungslosigkeit einzuschlagen. Bewerben Sie sich bis zum 15. November 2022!

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Schweitzer